

AU wegen Mobbing

Beitrag von „Friesin“ vom 10. April 2014 10:40

Zitat

ch hatte vor dem Direktor geschwiegen, da meine Stelle eh befristet war.

Zitat

Auch hatte ich mal eine Kollegin, die darauf bestand, dass ich ihre Meinung auf Konferenzen kundtue, weil sie wieder mal einen Termin hatte. Und wenn die Ergebnisse nicht nach ihrem Wunsch ausfielen, dann mobbte sie

ein wenig ketzerisch gefragt:

warum opfert man sich für so etwas auf? Warum schweigt man, auch wenn man, da eh befristet, nichts groß zu verlieren hat? Und fühlt sich hinterher als Opfer, dem alle böse mitspielen?

Warum lässt man sich vor den Karren der Kollegin spannen und so wie beschrieben mit sich umgehen?

Gehören nicht immer zwei Leute zu solchen Situationen?